Wiedeń 1623

Wir Ferdinand der Ander

von Gottes gnaden, Erwöhlter Römischer Kaiser, zu allen Zeitten
Mehrer deß Reichs in Germanien, zu Hungern, Behaimb, Dalma:
tien, Croatien, vnd Sclavonien, ꝛc. König, Ertzhertzog zu Österreich, Her:
zog zu Burgundt, zu Brabandt, zu Steyer, zu Kärnten, zu Crain, zu
Lützemburg, zu Württemberg, Ober vnd Nider Schlesien, Fürst zu Schwab:
en, Marggrave deß Heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Mehren
Ober vnd Nider Laußnitz, ꝛc. Gefürster Grave zu Habspurg, zu Tyrol
zu Pfirdt, zu Kiburg, vnd zu Görtz, Landtgrave in Elsaß, Herr auff
der Windischen Marckh, zu Portenaw, vnd zu Salins, ꝛc. **Bekennen**
offentlich mitt disem Brieff, vnd thuen khundt allermeniglich, Wiewohl Wir
auß Römischer Kaiserlicher Höche vnd Würdigkeit, darein Vns der All:
mächtig, nach seinem Göttlichen willen gesetzt hatt, auch angeborner guete
vnd Mildigkeit, allezeitt genaigt seindt, aller vnd yeglicher Vnserer vnd deß
Heiligen Römischen Reichs Vnderthanen vnd getrewen, Ehr, Nutz, auff
nemen vnd bestes zu betrachten, vnd zu befördern: So würdet doch Vnser
Kayserlich Gemüets mehrers bewegt, denen Vnser Gnad vnd Sanfft:
müetigkeit mitt zutailen, auch Iren Namen vnd Stammen in Höchere
Ehr vnd Würde zusetzen, auch mitt sondern Vnsern Kayserlichen gnaden
vnd Freyhaiten zuversehen vnd zubegaben, deren VorEltern vnd Sie
selbst, in Ehrlichem Standt vnd Wesen, auch in Vnsern vnd deß Hei:
ligen Römischen Reichs Diensten herkommen, vnd darneben vor anderen

mitt güten Adelichen Sitten vnd Tügenden, auch sonderer Vernunfft, ge-
schicklichkeit vnd verstandt, begabt seindt, alsz dardürch, vnd dann Ire ge-
trewe vnd Nützliche Dienste, Vnser vnd desz Heiligen Römischen Reichs
wolfart vnd Auffnemen gemehret gezieret, befördert vnd erhalten würdet,
Wann Wir nün gnediglich angesehen, wahrgenommen vnd betrachtet hab-
en, solch Erbarkeit, Redlich- vnd geschicklichkeit güte vernunfft, Adeliche Sitten
gütes Ehrliches Geschlecht vnd herkommen, darinnen der Edl Hochge-
lert, Vnser vnd desz Reichs lieber getrewer, Christoff Agricola *Jure Con-
sultus*, für Vns berhümbt worden, Auch die angenemb, getrew, gehor-
samb, willig vnd vnuerdrossene Dienst, welche seine Vor Eltern vnd nahe
Anverwandten, in bedienung fürnemer *functionen* Weiland Vnsern Hoch-
geehrten Vorfahren Römischen Kaisern vnd Königen, vnd dem Heiligen
Reich, in vielen Hochwichtigen müehesamen Sachen vnd geschäfften zü Krieg-
vnd Fridens zeitten, mit sondern rühm vnd *Dexteritet* Lobwürdig erzaigt
vnd bewiesen, vnnd Er Christoff Agricola, gegen Vns, dem Hey: en Reich,
vnd Vnserem Löblichen Hausz Österreich, nitt weniger zü erzaigen, sich gehor-
samist anerpiettet, auch woll thüen mag vnd soll, So haben Wir demnach
mit wollbedachtem Müeth, güten rath, vnd rechtem wissen, erstgenenten Chri-
stoffen Agricola, in die Ehr vnnd Würde, Vnserer Kayserlichen Pfaltz- vnd
Hof Grafen, zü Latein *Comites Palatini* genant, erhöbet, gewürdiget, vnd
gesezet, auch zü der Gesellschafft, Schar vnd gemainschafft anderer Vnserer
Comitum Palatinorum zügeaignet, gegleichet, gesellet vnd zügefügt. Er-

heben, Würdigen, vnd sezen Ine in die Ehr vnd Würde, züaignen, gleichen
gesellen vnnd fügen Ine zü der Schar Gesellschafft vnd gemainschafft anderer
Comitum Palatinorum, von Römischer Kayserlicher Macht, volkommen-
heit, wissentlich vnd wolbedächtlich, in Crafft disz Brieffs, Vnnd mainen, sez-
en vnd wöllen, dasz nün hinfüro obbemelter Christoff Agricola, wie andere
Comites Palatini, alle vnd yegliche Priuilegia, Gnad, Freyhait, Ehr, Würde,
Vorthail, Recht vnd gerechtigkait haben, sich derselben frewen, gebrauchen
vnnd geniessen solle vnd möge, alsz andere *Comites Palatini* haben, vnd
sich deren frewen, gebrauchen vnd geniessen, von Recht oder gewonheit von
Allermeniglich vnuerhindert.

Wir geben auch hiemitt gedachtem Christoff Agricola, Vnser
volkommen Macht vnnd gewalt, dasz Er an Vnser statt, vnd in Vnserem Namen
die Personen so Er darzü tauglich vnd geschickht achten würdet (welches
wir seinem gewissen haimbgestelt haben wollen) zü *Notarien* offentlich-
en Schreibern vnd Richtern *Creiren* vnd machen soll vnd mag, Also dasz die-
selben offne gemaine Schreiber, *Notarien* vnd Richter, dürch das ganze Rö-
mische Reich, vnnd Vnsere Erbliche Königreich Fürstenthümb vnnd Lande
für solche gehalten, vnd aller vnd yeglicher Priuilegien, Freyheiten gnaden,
Ehren vnd Vorthailn, auch Ires Ampts allenthalben, vnd in allen Gericht-
lichen vnd andern Handlüngen, *Contracten*, Testamenten, Lezten willen,
vnd allen andern Sachen vnd geschäfften, Ir Ampt berürend, gebrauchen,

schreiben, oben vnnd miessen sollen vnd mögen, als andere gemaine offent:
liche Schreiber Publicj Notarij genannt, vnd Richter, von Vnsern Vor:
fahren am Reich, oder Vnserm Kayserlichen gewalt gemacht vnd Creirt,
solches alles haben, gebrauchen, geniessen vnd oben, von Recht vnd gewon:
heit, Doch solle gedachter Christoff Agricola, von solchen Notarien, so
Er yederzeitt Creiren vnd machen würdet, an Vnser vnd Vnserer Nachkomen
am Reich statt, vnd in derselben vnd Vnsern auch deß Heiligen Reichs
Nahmen gebürlich gelübd vnd Aydt nemmen, Als sich dann solch gelübt
vnd Aydt von solcher Ämpter wegen zuthuen gebürt, getreulich vnd ohne
geferde.

Der vorgenant Christoff Agricola, soll vnd mag auch
Poetas Laureatos creirn vnd machen, welche alle vnd yede Gnad, Frey:
heit, Vortheil, Recht gerechtigkeit vnd gute gewonheit haben sollen vnd
mögen, alß andere, so auff den Vniuersiteten, zu Poëten promouirt vnnd
Creirt werden, von Allermeniglich vnuerhindert.

von Vnsern Vor:
fahren am Reich
oder Vnsern Key:
serlichen gewalt
oder. —

Erstgenanter Christoff Agricola, solle vnd mag auch Manß
vnd Weibspersohnen, Edel, vnd Vnedel (allain Fürsten, Grafen vnd
Freyherrn Geschlecht außgenommen) Jung vnd Alt, die ausserhalb
der Heiligen Ehe geborn seindt, wie die Namen haben, Legitimiren
vnd Ehelich machen, vnd mitt denselben Irer macul vnd vermailigung
der vnehelichen geburth halben, dispensiren, solche vnschuldige macul vnd
vermailigung von Inen gäntzlich auffheben, abthuen vnnd vernichten, vnd
die in die Ehr vnd Würde deß Ehelichen Standts, setzen vnd erheben, Also
daß denen, so wie obstehet von Ime Christoff Agricola geehelichet vnd
Legitimiert, solche Ir vneheliche geburth, weder Inner: noch ausserhalb Ge:
richts, noch sonst in kain andere weise, zu kainer schmach, schandt, veracht:
oder verklainerung fürgehalten, noch die (alß wie obgehört vnschuldige)
deren in ainigen Händlen oder sachen, Gaist: vnd Weltlichen, endtgelten,
sondern für Ehelich gehalten, vnd zu allen Ehren, Würden, Burgerlich
vnd andern Ämptern, Zünfften, Handtwercken vnd Gesellschafften, wie
andere so von Vatter vnd Muetter recht Ehelich geborn seindt, angenomen
vnd zugelassen werden, vnnd derselben, auch aller vnd yeglicher Gnaden,
Freyhaiten, Vortailen, Rechten Gerechtigkeiten, vnd guten gewonheiten,
mitt Gaist: vnd Weltlichen, Bürgerlichen, vnd andern Lehen vnd Ämptern,
zuhaben, zuempfahen, anzunemen vnd zutragen, Lehen: vnd all andere Ge:
richt vnd Recht zubesitzen, vrtheil zuschöpffen, vnd Recht zusprechen, in
allen vnnd yeglichen Ehrlichen, Redlichen Handlungen, Ständten vnd
sachen, vnd deß alles empfänglich, darzue tauglich passierlich vnnd gut,
auch aller Erbschafften, es seye durch Testament, Letzten willen, Donation,
oder ab intestato, vnd in all andere wege, tailhafftig vnd fähig sein, Auch
sich dessen alles vnd yedes, sambt: vnd sonderlich, freyen, gebrauchen vnnd ge:
niessen sollen vnd mogen. Doch denen andern Ehelichen Natuerlichen

Erben, in ab: vnd Aufftsteigender *Linien* derselben Geschlecht, an Iren gebürenden Erbschafften vnd *Legitima* vnuergriffen vnd vnschädlich.

Verner thüen vnd geben Wir offtgenanntem Christoffen Agricola, dise besondere gnad auch vnser volkommen Macht vnd gewalt, Daß Er, Ehrlichen Redlichen Leüthen, die Er dessen Würdig erachten würdt (welches Wir dann seinem gefallen vnd beschaidenheit haimbgestellt haben wöllen) ainem yeden nach seinem Standt vnd Wesen, zaichen, Wappen vnd Clainoter mit Schilt vnd Helm geben vnd verleihen, dieselben Wappen vnd Lehensgenoß machen, schöpffen vnd erheben soll vnd mag, Also daß dieselben Personen, so gedachter Christoff Agricola, mitt Wappen vnd Clainot Schilt vnd Helm, wie obsteht begaben vnd fürsehen würdt, auch Ihre Eheliche Leibs Erben, vnd derselben Erbens Erben, solche zaichen Wappen vnd Clainot mitt Schilt vnd Helm für vnd für, in ewig zeit haben, füeren, vnd deren in allen vnd yeglichen Ehrlichen vnd Redlichen Sachen vnd Geschäfften, zü Schimpff vnd Ernst, in Streitten, Stürmen, Kempffen, Gestechen, Gefechten, Panieren, Gezelten Auffschlagen, Innsigeln, Pettschafften, Clainotten, Begrebnüssen, vnnd sunst an allen Orten vnd Enden, nach Ihren Notturfften willen vnd wolgefallen, gebrauchen, Auch all vnd yeglich Gnad, Freyheit Ehr würde, Vortail Recht vnd gerechtigkeit, mit Ämbtern vnd Lehen, Gaistlich vnd Weltlichen, zühaben, zühalten vnd zütragen, mit andern Vnsern vnnd deß Reichs Wappens vnnd Lehensgenoßleüthen, Lehen: vnnd all ander Gericht vnd Recht zübesitzen, Vrtheil züschöpffen, vnd Recht züsprechen, vnnd dessen alles thailhafftig, würdig empfänglich vnd darzü tauglich schicklich vnd güt sein, in Gaistlich: vnnd Weltlichen Ständten vnd Sachen, vnd sich deß alles freüwen, gebrauchen vnd geniessen sollen vnd mögen, Alß andere Vnsere vnd deß Reichs Lehens vnd Wappensgenoßleüthe solches alles haben vnd sich dessen freüwen, gebrauchen vnd geniessen, von Recht oder gewonheit von Allermeniglich vnuerhindert, Doch soll gedachter Christoff Agricola, sein fleißig auffsehen haben, das Er in Crafft diser Vnserer Kaiserlichen Freyheit vnd Gnad, Vnsern Kayserlichen oder Königlichen Adler, auch anderer Fürsten, Grafen, oder Freyherrn Alt Erblich Wappen vnd Clainott, auch yemandts wer der were, ain oder mehr Königliche Cron auff den Helm nitt verleyhe, welches Wir Vns hiemitt vorbehalten haben wollen.

Wir thüen vnd geben auch gedachtem Christoff Agricola vnd seinen Ehelichen Mannlichen Leibs Erben, noch weitter Vnser vollkommen Macht also, daß Sy von allerhandt Priuilegien, *Instrumenten*, Vrkhünden, Brieffen vnd Schrifften, wie die Namen haben möchten, da Sy von yemand deßhalben ersücht würden, ain oder mehr *Transsumpt* machen, dieselben *Vidimiren*, vnd vnter Iren auffgetruckhten, oder Anhangenden Innsigeln *Authentisirn* sollen vnnd mögen, welchen *Transsumpten* vnd

Vidimußen allenthalben volkommener glauben zugestellet werden solle, in allermassen, als ob dy von ainem Fursten, Prælaten, Grafen, Freyen Herren, Statt, Gemainde, Landt, oder anderm Gericht Vidimirt vnd Authentisirt weren.

Vnd zu noch mehrer gezeugnuß glauben vnd gedächtnuß Vnserer Kayserlichen Gnad damit wir vilgedachtem Christoff Agricola, pillicher weiß genaigt, Geben Wir Ime auch dise besundere Gnad vnnd Freyheit, daß ain yegliche Obrigkeit, Commun oder Ort des Heyligen Römischen Reichs, auch Vnserer Osterreichischen vnnd anderer Erblichen Fürstentumb vnnd Lande, da der bemelt Christoff Agricola, auch alle seine yezig vnd künfftige Eheliche Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben, seines Nahmen Stammen vnd Geschlechts, für vnd für ewiglich, wo vnd welcher enden vnnd Orten dy yezt, oder in künfftig, in Stötten, Flecken vnnd auff dem Landt, sambt Iren Haußfrawen, Kindern, Dienern, Haußgesinde, zugehörigen vnd Verwanthen, auch Irer aller Haab vnd Güetter wenig oder viel, zu yederzeit, mitt Irem Heußlichen Anwesen oder Wohnungen sich vnterlassen, sizen vnd pleiben wöllen, oder so dy ainmahlen an ainem Ort sesshafft oder Wohnhafft gewesen weren, vnnd hernacher solche Ire Wohnungen vnnd Anwesen, weiter in andere Ort verkeren oder verändern würden, Wann vnd so offt solches durch dy Irer gelegenheit nach geschehe, an denselben Orten vnd Enden nitt allein dy mit Iren Personen auch Iren Ehelichen Haußfrawen, Kindern, yezigen vnnd künfftigen, vnnd derselben Kindts Kindern, auch deren aller Haab vnnd Güetter, nichts dauon außgenommen noch hindangesezt, Wo vnd an welchen Orten die gelegen seindt, einkommen, sizen, Wohnen, Anzunemen vnnd pleiben zulassen schuldig vnnd pflichtig sein sollen, Sonder daß dy auch an allen solchen Orten vnd Enden, mitt Iren Personen auch allen Iren Haab vnd Güetern Ligenden vnd Fahrenden, gar nichts außgenommen, aller vnd yeglicher, Hoher vnd Niderer, grosser vnd klainer Bürgerlicher oder anderer Ambter, Alß der Burgermaister, Rathsgeben, Gerichts vnd Recht, vnnd darzu in gemain, aller Anderer Ampter Verwaltungen, Administrationen, Verwesungen auch Pflegschafften, Vormündtschafften, oder in andern dergleichen Weeg, wie alle solche Verwaltungen Namen haben können vnd mögen, nichts außgenommen, darzu auch an denen Orten, da Wir Vnser Kayserlich Hofleger steths, oder nur auff ain bestimbte zeitt haben möchten, mitt beleging vnd Einnemung Vnsers Hofgesindts, Kriegsvolckhs, vnnd andern Beschwärungen, vnnd Hatzungen, Deßgleichen Wachens, Raisen, Fronen vnnd dergleichen Dienstbarkeiten für sich selbs vnnd die seinen, vnd sonst aller anderer Beschwerden, ganz vnnd gar frey, Exempt vnd entledigt sein, auch mitt dem allem wider Iren guten willen, nitt beladen beschwerdt noch angefochten, darzu die anzunehmen, kaines weegs

getrüngen werden sollen noch mögen. Der vorgenannte
Christoff Agricola, seine yetzige vnnd künfftige Leibs Erben, vnnd
derselben Erbens Erben, für vnnd für, seines Ehelichen Mannlich-
en Stammens, sollen auch an allen vnnd yeden Orten da sy yetzig
oder künfftige Heüßliche Wohnungen, im Heyligen Reich, oder Unsern
Erblichen Königreichen, Fürstenthumben vnnd Landen, mitt Ihren
Ehelichen Haußfrawen, Kindern, Dienern, Haußgesindt vnnd Ver-
wandten, haben, sein oder sitzen werden, aller Irer vnnd Irer Hauß-
frawen Haab vnnd Güetter halben, so viel sy deren, auch wo vnnd
an welchen Orten sy die haben, Ligenden vnnd Varenden, nichts auß-
genommen, neben andern Bürgern vnnd Inwohnern, mitt gantz kainer-
ley Steüren, Losungen, Aufflegungen, Anschlagungen, Hilffen vnnd
Anlegelt, wie vnnd vmb waß sachen solches beschehen oder fürgenom-
en, belegt oder beschwerdt werden, vnnd Insonderheit so sy sich von ainem
Ort zu dem anderen oder mehreren thüen oder ziehen, oder Ihnen anderer
orten yetwas an Ligenden vnnd Varenden Güettern, Erbschafft-
weiß züstehen, oder anersterben würde, so offt vnnd zu was zeitten, oder
welcher orten solches geschehe, gantz kain Steür, oder Nachsteür, weder
an zwayen, dreyen, oder mehr, auch weder vmb den zehenden, noch mehr
oder minder Pfenning, weder von Iren Barschafften, ainichen Ligend-
en, noch allen andern Ihren Varenden Haaben Güettern vnnd
Zinsen, wie vnnd wo die allenthalben gelegen vnnd genant werden,

zuraichen oder zubezahlen schüldig sein. Deßgleichen daß
Sy allenthalben, wann sy wöllen, von denen Stätten vnd Orten
da sy yederzeitt Ihre Heüßliche Wohnung haben vnnd sitzen werden,
sich aller vnnd yeglicher Obrigkeit halber vnuerhindert von solchen
Orten vnnd Stötten frey abziehen, vnnd ob sy wollen zu Irer gelegen-
heitt sich widerumb daselbsthin thüen vnnd ziehen, auch an solchen Ort-
en vnnd Stötten, widerumb angenommen vnnd zügelassen werd-
en, vnnd alßdann die Freyheitt vnnd *Exemptionen* nichts desto-
minder ferner haben vnnd sich deren gebrauchen sollen vnd mög-
en, wie hieuor vnd hernach begriffen würdet.

Wo auch ainige Statt oder Flecken, im Heiligen Reich, Unsern Erbkönigreich, Fürstenthum
vnd Landen, dahin sich bemelter Christoff Agricola, seine Erben, vnnd die Irigen
alß obstehet, also mitt Irer Haußhabung thüen, vnd wohnen, von
Unsern Vorfahren, Uns, oder Unsern Nachkommen, mitt sondern Frey-
heiten, die diser Unser begnadung vnnd *Exemption* gar, oder ains
thails zuwider sein, oder verstanden werden möchten, fürsehen weren,
oder würden, sonderlich neben andern, wo die Haab vnd Güeter
ainmahlen in Ihr Steür kommen oder gewachsen, daß dieselben, alß-
dann für vnd für darin bleiben müßten, So wollen Wir
doch, daß solche hieuorausgangene widerwertige Freyheiten, oder so
die künfftiglich außgehen würden, wider dise Unsere Freyheit vnnd Re-

gnadung nitt statt finden, noch derselben ainiche verhinderung thun
sollen oder mögen, denen Wir dann allain in disem fahl vnd souer
dÿ diser Vnser Begnadung zuwider sein, vnnd nicht weitter hiemit
yezt alszdann, vnnd dann alsz yezt von Römischer Kayserlicher
Macht, volkommenheit derogiren vnnd allerdings derogirt
haben wöllen

Verner damitt gedachter Christoff Agricola, Vnser
Kayserliche Gnad vnnd Miltigkeit, noch mehrers spüren vnnd
befinden möge, So haben Wir Ime noch über disz,
ausz obberürter Vnser Kayserlichen Macht vnnd volkommenheitt
in den Stannde Ehr vnnd Würde der Ritterschafft gesezt, vnnd
Ine der Schar: gemainschafft vnnd Gesellschafft Anderer von
Vns zu Ritter geschlagenen Rittermessigen Personen, so man zu
Latein Equites Auratos nennet, zugeaignet, zugesellet vnd ver:
gleichet, Daneben auch alle die hierzue gehörige vnd gebreüchige
Ritterliche zierdt, gnedigist gegeben vnd mittgethailt, Thuen
das, Erheben, Würdigen vnnd sezen Ine also in den Standt, Ehr
vnnd Würde der Ritterschafft, Gesellen, gleichen vnnd fuegen
Ine zu der Schar gemainschafft vnnd Gesellschafft Anderer zu
Ritter geschlagnen Rittermessigen Personen, Verleihen vnnd

geben Ime alle hierzu gebreüchige Ritterliche zier, alles von
Römischer Kayserlicher Macht, volkommenheit, wissentlich in
Crafft disz Brieffs, Vnnd Mainen, sezen, vnnd wöllen, dasz nun
fürohin der obernannt Christoff Agricola, Ritter sein, gehaissen,
vnnd von Allermäniglich, vnnd an allen Orten vnd enden von
allen vnd yeden Hohen vnnd Nidern Standts Personen, in
allen sachen vnnd geschäfften, Gaistlichen vnnd Weltlichen darfür
gehalten, geehrt, genennt vnnd geschrieben werden, Darzue auch
alle vnnd yegliche Gnadt, Ehr, Freyheit, Würde, Vortheil, Recht,
gerechtigkeit altherkommen vnnd gutt gewonheit haben, sich auch aller
Adelicher vnnd Ritterlicher sachen, Handlungen, Freyheitten, Gesell:
schafft: vnnd gemainschafften rüeiglich gebrauchen solle, Inmassen alle
andere Vnsere vnd desz Heiligen Reichs, auch Vnserer Erblichen König:
reich Fürstenthumb vnd Lande Rittermeszige Personen, dÿ seyen gleich von
Vns selbst mitt dem Schwert, vnd denen hierzu gewönlichen Ceremonien
zu Ritter geschlagen, oder sonst in anderweeg zu Ritter gemacht, solches
alles haben, sich dessen freiwen gebrauchen vnd geniessen, von Recht oder
gewonheit, von Allermeniglich vnverhindert. Vnd gepieten darauff allen
vnd yeden Churfürsten, Fürsten, Gaistlichen vnnd Weltlichen, Prälaten
Grafen, Freyen, Herrn, Rittern, Knechten, Landtmarschalchen, Landshaupt
leuthen, Landtvögten, Haubtleuthen, Vizdomben, Vögten, Pflegern,
Verwesern, Amptleuthen, Lanndtrichtern, Schultheissen, Burger:

maistern Richtern, Rathen Bürgern, Gemainden, vnd sonst allen anderen Vn-
sern vnd des Reichs, auch Vnserer Erblichen Königreich Fürstenthumb vnd Lande, Vnder-
thanen vnd getreüen, was Würden, Standt oder Wesens die sein, Ernst- vnd vestiglich mit
disem Brieff, vnd wollen, dasz die den offtermanten Cristoff Agricola, seine Eheliche Leibs
Erben vnd derselben Erbens Erben, für vnd für, in ewigzeit, bey allen obgeschribnen Vn-
sern vnterschidlichen Kay:en Gaben, gnaden, Privilegien Immuniteten, Freyheiten, Rechten vnd
gerechtigkeiten, gänzlich vnd in allweg handthaben, schützen schirmen, vnd in solchem allem
nit hintern noch Irren, sonder sy deren aller vnd Jeder obberürter massen, ohn eintrag, rüehig
vnd würcklich erfreüen gebraüchen genieszen vnd geruhlich darbey bleiben lassen, auch hierwider
nicht anfechten, betrüben, belaidigen oder beschweren, noch des Jemandts anderen zuthun ge-
staten, in kain weisz noch weg, Alsz lieb ainem yeden seye Vnser vnd desz Reichs schware Vn-
gnad vnd straff, vnd darzu ain Pöen, Nemblich Fünffzig Marck Lötigs Golts zuuermeiden, die
ein Jeder so offt Er fräuentlich hierwider thäte, Vns halb in Vnser vnd desz Reichs Camer, vnd den
anderen halben thail gedachtem Cristoff Agricola, vnd den seinigen, vnnachläszlich zube-
zahlen verfallen sein solle, Mitt vrkhundt disz Brieffs, besigelt mit Vnserem Kay:en Anhang-
enden Insigl, Geben in Vnserer Statt Wienn, den Vierzehenden Tag Augusti, Nach
Christi Vnsers lieben Herren vnd Seligmachers geburth, Sechzehenhundert vnd
Dreyvndzwainzigisten, Vnserer Reiche, desz Römischen, im Vierdten, desz Hung-
rischen im Sechsten vnd desz Böhemischen, im Siebenden, Jahren.

Ferdinand [illegible]

Peter Henrich v. Stralndorff

Ad mandatum Sac: Caes: Maiestatis proprium.

B. [illegible]

Collat.

[illegible]



